

Zwischenzeugnis: Giftblatt oder Neuanfang?

Ende dieser Woche gibt es in den Schulen die Halbjahreszeugnisse. Fällt das Zeugnis gut aus, kann es einen Motivationsschub bewirken. Doch fällt es schlecht aus, dann besteht die Gefahr, dass sich Lernprobleme verfestigen, die Lust am Lernen völlig verloren geht. Schnell wird das alte Denkmuster des „Kann-ich-nicht“ wieder aktiv.



Nicht jedes Kind, nicht jeder Jugendliche schafft es aus eigener Kraft, aus diesem Motivationsloch wieder herauszukommen, die Leistungsdefizite auszugleichen und sich neue Erfolge zu erarbeiten. Manchmal liegt auch eine bislang unbeachtete Lese-/Rechtschreibschwäche oder eine Rechenschwäche vor – dann wird der Alleingang besonders schwierig.

In solchen Fällen kann professionelle Unterstützung, die weit über die traditionelle Hausaufgabenhilfe hinausgeht, Veränderungen auf den Weg bringen.

Bei unseren **Beratungstagen am 11. und 12. Februar** können Sie uns kennenlernen und sich bei einem Gespräch unverbindlich und individuell beraten lassen.

Im Lernstudio Bensberg arbeiten wir im Team mit sechs Therapeutinnen, mit unterschiedlichen Schwerpunkten – von der Früh- bis zur Hochbegabtenförderung. In der Regel in Einzelsitzungen, die unter Umständen vom Jugendamt gefördert

werden, wird an Problemen gearbeitet wie

- Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)
- Rechenschwäche (Dyskalkulie)
- Aufmerksamkeitsstörungen (ADS/ADHS)
- Motivationsschwäche

Das Lernstudio gehört dem Fachverband integrative Lerntherapie (FiL) an, der die Einhaltung von Qualitätsstandards sichert.

Die Stärken stärken – und Selbstbewusstsein aufbauen

So individuell wie sich die Defizite zeigen, so individuell sind die Stärken und Begabungen der Kinder und Jugendlichen. Die wollen wir Lerntherapeuten aufdecken und bewusst machen, damit sich die Betroffenen als kompetent erleben. Der Blick auf die eigenen Stärken macht Mut, sich auch an die schwächeren Bereiche zu wagen. Für zügige, motivierende Erfolge beginnen wir immer mit der „Null-Fehler“-Grenze, fangen also ganz leicht an.

Zuversicht und Selbstvertrauen kann nur durch Erfolge wachsen – und dieser Prozess braucht Zeit. Manchmal sind die Kinder durch schlechte Erfahrungen so verunsichert, dass sie abblocken, sobald es ums Rechnen, Schreiben oder Lesen geht. Aber durch spielerisches Vorgehen, eine entspannte Atmosphäre, Geduld und Zuwendung können wir diese Blockaden oft auflösen. Wenn die Kinder sich neu interessieren für das eigentlich so ungeliebte Fach, sich mit mehr Mut und Selbstvertrauen an Herausforderungen wagen, haben sie für ihre Schul- und Lernlaufbahn viel gewonnen.

Hier können Sie sich informieren

Damit Eltern und Schüler das Leistungsspektrum der integrativen Lerntherapie besser kennen lernen können, bieten wir im Bensberger Lernstudio **am Freitag, 11. (16 bis 18 Uhr)**

und Samstag, 12 Februar (11 bis 14 Uhr), Beratungstage an.
Dann erhalten Sie kostenlos eine individuelle und umfassende Beratung. (Kontakt: siehe unten)

Dabei kann es unter anderem um folgende Fragestellungen gehen:

- Wenn es mit dem Lesen, Schreiben oder Rechnen nicht klappt
- Ihr Kind entwickelt Schulängste und verliert an Selbstbewusstsein
- Hausaufgaben verursachen immer wieder Konflikte
- In der Pubertät verunsichern Leistungseinbrüche
- Wiederholte Misserfolge führen zu Frustration und Blockaden
- Aufmerksamkeit und Konzentration sind „gestört“
- Sie haben den Verdacht auf eine Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS) oder Rechenschwäche (Dyskalkulie)

Kommen Sie vorbei – wir nehmen uns Zeit für Sie.

Weitere Informationen:

- Fachverband für integrative Lerntherapie FiL
- Was ist integrative Lerntherapie?
- Website des Lernstudios Bensberg
- **Kontakt:** Lernstudio Bensberg, Praxis für integrative Lerntherapie und Lernförderung
Hanna Gjakonovski, Elisabeth Völker
Gladbacher Straße 53, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)
Telefon 02204/57969, info@lernstudio-bensberg.de